

Verkanntes Genie?

An den Geräten muss was dran sein. Warum sonst sind gleich drei Firmen frisch ans Werk gegangen und haben Teleskoplader in ihr Programm aufgenommen oder den Vertrieb neu geordnet. Wo liegen die Vorteile und was tut sich am Markt? Kran & Bühne hat nachgehakt.

Die Möglichkeiten dieser Maschinen sind den Meisten in Deutschland noch gar nicht bewusst. „Die Kombination macht das Gerät aus“, fasst es Dirk Schünke, Geschäftsführer von F. Schünke, zusammen. Sein Unternehmen vermietet seit geraumer Zeit neben Kranen auch Teleskoplader. Langsam aber stetig geht dieser Lernprozess voran. Große Bauunternehmen, die für einen Einsatz einen Teleskoplader gemietet haben, haben sich inzwischen selbst ein solches Gerät beschafft. Der Vorteil steckt in der Vielseitigkeit. Sobald mehr gefragt ist, als Lasten in eine Höhe von rund zwei Metern zu heben, zeigt sich deutlich der Vorteil von Teleskoplädern gegenüber Radladern und kleinen Kranen. Hinzu kommt die schier unendliche Zahl von Anbauelementen (siehe Box). „Ich sehe, dass in diesen Geräten weiterhin Potential vorhanden ist“, bestätigt Elfi Hoff-Schuld, Inhaberin der Firma Hoff. Neben Mobilkranen und Hebebühnen hat ihr Unternehmen mehrere Teleskoplader in der Vermietung. „Um ein Komplettanbieter für unsere Kunden zu sein, haben wir diese Geräte mit ins Programm aufgenommen“.



Manitou hat seine MRT-Reihe ausgebaut

In den letzten Monaten hat sich der Markt der Teleskoplader etwas gewandelt. JLG, die bereits in Amerika Teleskoplader für den nordamerikanischen Markt bauen, werden in Maasmechelen mit der Produktion europäischer



Neue ergonomischere Kabinen kommen bei Merlo zum Einsatz

Geräte im Laufe des Jahres beginnen. Volvo Construction Equipment produziert demnächst Geräte mit CE-Siegel, die bisher bei Upright vom Band liefen. Terex nutzt nun sein neues Vertriebsnetz über Atlas und Schaeff und vertreibt seine Geräte von Terex-Lifting.

Fleißige Entwickler

Ebenso munter geht es bei den Neuheiten und Neuentwicklungen weiter. Vier Modelle überarbeitet, eins hinzugefügt und weitere mit neuen ergonomischeren Kabinen ausgerüstet hat Merlo. Durch mehrere Veränderungen der Kabine, wird das Arbeiten erleichtert und verbessert. Mit dem P101.10 K – zehn Tonnen auf zehn Meter Hubhöhe – ist das Programm nach oben erweitert worden.

Einer der neuen bei Dieci, der Icarus 40.16



Seiner MRT-Reihe der drehbaren Teleskoplader hat Manitou fünf Neuheiten hinzu gefügt. Die Hubkraft wurde verbessert, die Bedienung vereinfacht, ein komfortableres und ergonomischeres Design entwickelt und ein neuer Lastmomentbegrenzer eingebaut. Zu diesen neuen Modellen gesellt sich der MT 1033 HLT aus der „Gattung“ der Starren mit einer Tragkraft von 3,3 Tonnen und einer maximaler Hubhöhe von 9,61 Metern. ➔

Starr oder Drehbar

Teleskoplader werden grob in zwei Gruppen eingeteilt: Starre oder Drehbare. Der Unterschied wird an der seitlichen Drehung des Oberwagens von maximal fünf Grad für Starre definiert. Geht der Drehradius über diesen Wert, wird von Drehbaren gespro-

chen. Starre finden hauptsächlich in der Bauindustrie Verwendung und haben üblicherweise höhere Ladekapazitäten. Die Vorteile der Drehbaren liegen im größeren Arbeitsfeld bei engeren Verhältnissen. Diese Geräte erreichen üblicherweise größere Höhen.





JCB hat für einige Modelle eine neue Fahrschwingungs-dämpfung entwickelt.



Geräte von Terex werden in Deutschland von Atlas und Schaeff vertrieben.

Schäffer Teleskoplader mit Kniegelenk



Wartungstipps von Manitou

- Äußere Pflege der Maschine: Waschen und anschließend abschmieren nach Anleitung der Bedienungsanleitung verhindert festgefressene Bolzen und Schäden an den Scharnieren und Lagern.
- Auch während der Sommermonate den Kühlerfrostschutz nicht vergessen. Dies dient zur Schmierung der Wasserpumpe, als Korrosionsschutz und der Pflege der Gummiteile des Kühlsystems.
- Kleine Fehler sofort beheben, bevor sie sich zu großen Fehlern ausweiten. Dies spart eventuelle Folgekosten.
- Regelmäßig das Kraftstoffsystem entwässern. Das verhindert Ausfälle der Kraftstoffanlage und erhöht die Standzeit der Filter.
- Regelmäßige Flüssigkeitsstände (Batterie nicht vergessen) und den Reifendruck prüfen und gegebenenfalls korrigieren.
- Lackschäden sofort beheben, um Korrosion zu verhindern.



◀◀ Gleichfalls flott bei den Neuheiten dabei ist Dieci. Das italienische Unternehmen hat zwei starre und einen drehbaren Teleskoplader neu herausgebracht und das Programm nach oben hin ergänzt. Der Samson-70.10 ist dabei mit sieben Tonnen Hubkraft das derzeit stärkste Modell aus dem Hause Dieci.



Eins, der sieben Modelle von Bobcat. Das Unternehmen F.Schünke hat den TD40150 unlängst in sein Vermietprogramm aufgenommen.



Kramer Allrad 418 T

Aus Deutschen Landen hat Ahlmann ein Modell in Arbeit. Der AT 6528t hat eine Tragkraft von 2,5 Tonnen und eine Hubhöhe von 5,13 Metern. Die Maschine hat zwischen den Achsen ein Knickgelenk weshalb die Maschine nach Herstellerangaben einen äußeren Wenderadius von 4,23 Metern hat. Auch am Bodensee herrscht rege Entwicklungsarbeit. Kramer Allrad plant für dieses Jahr ein neues Modell.

Bei JCB, die zur bauma ihren neuen Großen, den JCB 540-170 mit 17 Metern Hubhöhe präsentiert haben, wurde für einige Modelle die Fahrschwingungsdämpfung verbessert und zudem eine Lüfterumkehrung zum Freischlagen des Kühlers entwickelt, um die Geräte langlebiger zu machen.

Zahlreiche Anbieter

Terex bietet seine Geräte mit Hubhöhen zwischen sechs und 22 Meter über Atlas und Schaeff für den deutschen Markt an. Bei den

Hubkapazitäten deckt das Unternehmen maximale Lasten zwischen 2,5 und fünf Tonnen ab.

Mit Geräten zwischen 5,6 und 17 Metern Hubhöhe bietet Bobcat derzeit sieben Modelle an. Der Herkules der Firma Jakob bietet als einziger zur Zeit einen Lastgalgen oberhalb des Arbeitskorbes an. Sein Augenmerk in die Klasse der kleineren Geräte hat Schäffer gelegt. Die Teleskoplader, allesamt mit Knickgelenk, reichen bis 4,9 Meter Hubhöhe und zwei Tonnen Hubkraft.

Aus den Straubinger Produktionshallen von Sennebogen kommt der TS9. Der Teleskoplader hat eine Hubkapazität von 3,5 Tonnen und eine maximale Hubhöhe von 12,5 Metern. Im Bereich zwischen 7,6 und 12,5 Metern liegen die Maschinen von Caterpillar. Wie interessant der Markt ist, wird dadurch deutlich, dass auch Liebherr ein eigenes Modell plant. **K&B**



Anbauteile

Die Stärke der Geräte zeichnet sich vor allem in der Großen Vielfalt der Anbauelemente aus. Neben Hubgalgen und Schaufeln stehen Kranhaken, Ballenklammern, Vielzweckgreifer und Arbeitsbühnen zur Verfügung. Bei Merlo gibt es inzwi-

schen auch einen Turmkrankatz- ausleger und Jakob hat für seinen Herkules einen Galgen im Programm, der gleichzeitig mit einer Arbeitsbühne montiert und genutzt werden kann.

